

HÄRTER ALS LACK

„Wir hätten da eine ganz neuartige Flüssigkeit, die, sobald ausgehärtet, ihren Lack schützt wie ein unsichtbarer Panzer“, behauptete der Anrufer. „Her damit, das wollen wir testen“, war unsere Reaktion

»TEXT: Heinrich Christmann »FOTOS: Christian Heim (1), Anbieter (1)

Herr Oesterwinter, so der Name meines telefonischen Gegenübers, erzählte in durchaus informativen, nichtsdestotrotz blumigen Worten von dem Wundermittel, das, richtig angewandt, für Oberflächen eine Versiegelung bedeutet, die vor allen üblichen Umwelteinflüssen schützt. Dreck, zerplatzte Insekten, Vogelkot – alles kein Problem mehr. „Das ist doch ideal, um einen Motorradlack damit zu behandeln“, meinte er. Das traf den Nagel auf den Kopf. „Ist nicht ganz billig, das Mittel, aber es ist sehr ergiebig in der Anwendung. Ich schicke Ihnen mal zehn Milliliter zum Testen. Das reicht für etwa einen Quadratmeter.“ Ein paar Tage später hatten wir das gepriesene Mittel in der Redaktionswerkstatt. Umsichtigerweise hatte Herr Oesterwinter noch ein kleines Fläschchen rückstandsfreien Reinigungsalkohol dazu gelegt. Es konnte losgehen.

Unser Plan: Die komplette Frontpartie inklusive Gabel, Lampe, Fender und Lenker einer Road King Special genau mittig abkleben und nur eine Hälfte – in unserem Fall die rechte – mit der Flüssigkeit behandeln. So hatten wir perfekte Vergleichsflächen auf der linken Seite. Das Wetter spielte uns auch noch in die Karten, denn wir konnten die Road King nach dem Auftragen und Auspolieren mehrere Tage in prallen Juli-Sonnenschein stellen; ein Umstand, der der Versiegelung laut Herrn Oesterwinter optimale Bedingungen zum Aushärten bescherte.

Eine Woche später kam nachts Regen, und zwar einer mit reichlich Sahara-Staub in den Tropfen. Die Road King sah danach aus wie die Sau, doch mir blieb die Spucke weg, als ich auf die schwarze Lampenverkleidung schaute. Auf der behandelten Seite war die Lampe dermaßen weniger dreckig, dass ich es kaum glauben konnte. Die Versiegelung hatte die Regentropfen augenscheinlich viel besser abperlen lassen, mit dem Ergebnis, dass diese Seite deutlich



Nachdem die Road King Special mittig abgeklebt war, wurde der gesamte rechte Teil des Vorderbaus mit der Versiegelungsflüssigkeit behandelt. Nach ein paar Minuten Einwirkzeit wurde die behandelte Fläche auspoliert

sauberer war. Der zweite Aha-Effekt stellte sich beim späteren Putzen ein. Die behandelten Flächen ließen sich leichter reinigen. Die Oberfläche war dort glatter, was das Reinigen positiv beeinflusst.

FAZIT

Herr Oesterwinter hat nicht zu viel versprochen. Das Mittel taugt was, es erfüllte bei unserem Praxistest all die Eigenschaften, die vorher versprochen worden waren (weniger Einschmutzung, leichtere Reinigung). Richtig angewandt, soll es laut Anbieter die behandelten Flächen zirka drei bis vier Jahre schützen. 30 Milliliter kommen im Zweier-

Set zusammen mit einem alkoholischen Reiniger und kosten zur Zeit 34,90 Euro. Das reicht für zirka drei Quadratmeter Fläche. Das 60-Milliliter-Fläschchen gibt's für 59,90 Euro. Das reicht nach unserer Erfahrung, um den ganzen Bock zu versiegeln. Zu beziehen ist das Mittel über www.neutraliq.de, es heißt dort „Neutraliq Top Protect“. <

Das **Mittel ist ergiebig.**
60 Millimeter sind **ausreichend**
für ein **ganzes Motorrad**

Nicht ganz billig, aber gut: Die Versiegelungsflüssigkeit funktioniert in der Praxis, den Vorreiniger gibt es im Set kostenlos dazu

